



KliBA

Klimaschutz- und
Energie-
Beratungsagentur

Heidelberg-Nachbargemeinden
gGmbH

informiert

PM 2009QIII_01

Zwei Gewinner aus der Metropolregion

Betreuung durch die KliBA hat sich mit je 6.666 Euro ausgezahlt

(Heidelberg, 1. Juli 2009) Sie sind schön, sie sind aus Stein, sie sind zukunftsfähig: Die Rede ist von den Gewinnern des Wettbewerbs „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“. Gleich zwei Häuser der Metropolregion Rhein-Neckar dürfen sich zu den 18 energieeffizientesten und schönsten Häusern Deutschlands zählen. Die KliBA, der Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg Nachbargemeinden gGmbH, betreute als zuständiger Regionalpartner der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) die Bewerber in der Region. Die Gewinner aus Mannheim und Speyer wurden von der Osika GmbH auf einen energetischen Niedrigstandard gebracht. Nun sind Bauwerke, Eigentümer und Architekten zusammen mit 16 weiteren Gewinnern von Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee und der Geschäftsführer der dena Stephan Kohler prämiert worden.

580 Eigentümer und Architekten hatten sich mit sanierten und neuen Wohngebäuden um insgesamt 120.000 Euro Preisgeld beworben. Ausgezeichnet wurden Wohngebäude, die einen geringen Energieverbrauch mit guter Architektur am besten in Einklang gebracht haben. Das Mannheimer Mehrfamilienhaus in der Rheinhäuserstraße 6 ist durch die gelungene Kombination aus energetische Sanierung und architektonischer Schönheit mit 6666 Euro Preisgeld in der Kategorie „Beste denkmalgeschützte Gebäude“ belohnt worden.

Stellvertretend für die historischen Gebäude in Speyer wurde hier die 110 Jahre alte Kaserne mit ihren drei bis sechs Wohneinheiten in der Franz-Schöberl-Straße 11-15 energetisch auf Vordermann gebrachte. Das hat sich ausgezahlt: Dieses ist nun nicht nur energieeffizient und schön gestaltet, sondern fügt sich auch nahtlos ins städtebauliche Konzept ein. Dafür wurde es ebenfalls mit dem vierstelligen Preisgeld in der Kategorie „Sanierung Mehrfamiliengebäude“ prämiert.

Dr. Klaus Keßler, Geschäftsführer der KliBA schmunzelt: „Dass gleich zwei Gewinner aus der Metropolregion Rhein-Neckar kommen zeigt, dass uns nicht nur der Klimaschutz am Herzen liegt, sondern wir auch Sinn für Ästhetik haben.“ Die Osika gmbH habe energetische Optimierung und ansprechende Baukultur vorbildlich miteinander vereint und setzte mit ihren Objekten Maßstäbe für zukunftsfähiges Bauen in der Region und darüber hinaus, so Keßler weiter.

Ausgerichtet wurde der mit 120.000 Euro dotierte Wettbewerb vom Bundesbauministerium und der dena. Der Bundesverband deutscher Fertigtbau, die KfW-Bankengruppe und die Yello Strom GmbH hatten sich als Partner beteiligt. Teilnehmen konnten Bauherren und Architekten von energieeffizient gebauten oder sanierten Ein- und Zweifamilienhäusern, als auch von Mehrfamilienhäusern. Als energetische Mindeststandards galten die aus den Förderprogrammen der KfW Bankengruppe bekannten Anforderungen: „KfW-Effizienzhaus 70“ für Sanierungen und „KfW-Effizienzhaus 55“ für Neubauten.

Bei der Preisverleihung am 29. Juni in Berlin würdigte Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee das große Interesse und Engagement der Teilnehmer an diesem Wettbewerb. Dena-Geschäftsführer Stephan Kohler sagte: „Moderne Effizienzhäuser bieten einen hohen Wohnkomfort und sind ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.“

Alle beteiligten Partner zeigten sich mit dem Ergebnis hoch zufrieden. Der Wettbewerb beweise, dass energieeffizientes und attraktives Wohnen keine Zukunftsmusik mehr sei - so der einhellige Tenor. Nun komme es darauf an, bundesweit Bauherren für energieeffizientes Bauen und sanieren zu begeistern.

Weitere Informationen zum Effizienzhaus-Wettbewerb gibt es im Internet unter www.zukunft-haus.info.

Hinweis an die Redaktionen :

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie das Logo und druckfähige Fotos zu jedem Projekt des Wettbewerbs finden Sie in der digitalen Pressemappe unter

www.zukunft-haus.info/presse:

<http://www.zukunft-haus.info/de/service/presse/digitale-pressemappen/wettbewerb-effizienzhaus-energieeffizienz-und-gute-architektur.html>

<http://www.zukunft-haus.info/de/verbraucher/effizienzhaeuser-wettbewerbe-gute-beispiele/wettbewerb-effizienzhaeuser.html>

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Dr. Klaus Keßler Geschäftsführung Tel.: (0 62 21) 60 38 08 info@kliba-heidelberg.de